

## Presseinformation

Bonn, 28. September 2017

### **Große Begeisterung beim 6. Schülerkongress in der LVR-Klinik Bonn Über 100 Schüler diskutieren über Essstörungen, Drogen, Schizophrenie und Depressionen**

Die Resonanz auf den Schülerkongress unter dem Titel „Was ist denn schon normal?“ in der LVR-Klinik Bonn war auch in diesem Jahr riesig. Über 100 Schülerinnen und Schüler diskutierten am Mittwoch, 27. September 2017 mit den Experten der Fachklinik über psychiatrische Themen.

„Psychiatrische Probleme und andere Schwierigkeiten sind unter Jugendlichen oftmals tabuisiert“, so Prof. Dr. Markus Banger, Ärztlicher Direktor der LVR-Klinik Bonn in seiner Begrüßung. „Mit dem Schülerkongress gehen wir aktiv auf die Jugendlichen zu, um mit ihnen direkt ins Gespräch zu kommen. Dabei wollen wir nicht nur Verständnis entwickeln, sondern auch praktische Hinweise für den Alltag und den Umgang miteinander geben. Als Veranstaltungsort haben wir ganz bewusst unsere Klinik gewählt, damit die Schülerinnen und Schüler einige persönliche Eindrücke einer psychiatrischen Klinik sammeln und Hemmschwellen abbauen können.“

Die Stadt Bonn begrüßt und unterstützt dieses Angebot. „Mit dem jährlich stattfindenden Schülerkongress leistet die LVR-Klinik Bonn für Jugendliche einen wichtigen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen gegenüber der Psychiatrie“, so Dr. Inge Heyer, Leiterin des Gesundheitsamtes der Stadt Bonn in ihrem Grußwort. „Gleichzeitig haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigene Themen und Probleme des Alltags einzubringen und zu besprechen.“

In insgesamt fünf Workshops für Schülerinnen und Schüler sowie zwei Workshops für die Lehrkräfte führten die erfahrenen Fachkräfte der Klinik die Schülerinnen und Schüler sehr altersspezifisch an die Themen Essstörungen, Drogen, Schizophrenie und Depressionen heran. Die Teilnehmenden diskutierten freudig und stellten im Anschluss die Ergebnisse der einzelnen Workshops im Plenum vor.

Der Kongress unter dem Titel „Was ist denn schon normal?“ bietet in altersentsprechender Form einmal jährlich praktische Hinweise zum Verständnis psychischer Probleme von jung und alt. Die Diskussionen sollen dazu anregen, offener über Probleme zu sprechen, praktische Hinweise für den Alltag geben und Verständnis für besondere Schwierigkeiten im Jugendalter entwickeln.